

Privater Masterstudiengang

Gynäkologische Pflege in der Geburtshilfe



Privater Masterstudiengang Gynäkologische Pflege in der Geburtshilfe

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Internetzugang: www.techtute.com/de/krankenpflege/masterstudiengang/masterstudiengang-gynakologische-pflege-geburtshilfe

Index

01

Präsentation

Seite 4

02

Ziele

Seite 8

03

Kompetenzen

Seite 14

04

Kursleitung

Seite 18

05

Struktur und Inhalt

Seite 22

06

Methodik

Seite 30

07

Qualifizierung

Seite 38

01

Präsentation

Die Geburtshilfe ist die Gesundheitswissenschaft und der Gesundheitsberuf, der sich mit Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett (einschließlich der Betreuung von Neugeborenen) sowie mit der sexuellen und reproduktiven Gesundheit von Frauen während ihres gesamten Lebens beschäftigt. Diese Art der Pflege für Frauen erfordert besondere Kenntnisse und Aufmerksamkeit.





“

Verbessern Sie Ihre Kenntnisse in der gynäkologischen Pflege in der Geburtshilfe durch dieses Programm, in dem Sie das beste didaktische Material mit echten klinischen Fällen finden. Erfahren Sie mehr über die neuesten Fortschritte in der gynäkologischen Pflege in der Geburtshilfe, um eine qualitativ hochwertige Praxis durchführen zu können"

Das Ziel dieses Privaten Masterstudiengangs in Gynäkologische Pflege in der Geburtshilfe ist es, den Aktualisierungsbedarf von Fachleuten zu decken, die sich für diesen Bereich interessieren, die Nützlichkeit in der klinischen Routinepraxis suchen und die Forschung auf hohem Niveau in den behandelten Aspekten fördern.

Der allgemeine Zweck dieses Fortbildungsvorschlags besteht darin, Geburtshelfern ein Update zu geben, damit sie die Gesundheitsbedürfnisse von Frauen mit wissenschaftlicher Strenge und höchsten professionellen Standards erfüllen können.

Dieses Programm ist eine Antwort auf die vielfältigen Bedürfnisse aller Geburtshelfer im Krankenhaus, sowohl für diejenigen, die erst seit kurzem im Krankenhaus tätig sind, als auch für diejenigen, die bereits seit längerer Zeit ihre Dienste anbieten und die eine ständige Aktualisierung in diesem sehr speziellen Bereich der Praxis benötigen.

Ziel ist es, auf den wachsenden Bedarf zu reagieren, der sich aus den neuen Herausforderungen einer sich wandelnden und immer anspruchsvolleren Gesellschaft ergibt, denn es geht darum, das Bewusstsein dafür zu schärfen, wie wichtig es ist, neue Werte, neue Arbeitssysteme und neue Handlungsfelder in unseren Beruf einzubeziehen. Ein soziales Bedürfnis, bei dem Frauen eine spezielle und besondere Aufmerksamkeit im Bereich der gynäkologischen Gesundheit verlangen.

Dieser private Masterstudiengang zielt darauf ab, neue, auf wissenschaftlichen Erkenntnissen basierende Kenntnisse über spezifische Pflegeleistungen im Bereich der Gynäkologie zu vermitteln, wie z.B. gynäkologische Pathologien und Veränderungen des Wachstums und der Alterung von Frauen.

Das Programm ist so konzipiert, dass es eine Online-Spezialisierung bietet, die 1.500 Studienstunden entspricht. Das gesamte theoretische und praktische Wissen wird durch hochwertige multimediale Inhalte, die Analyse von klinischen Fällen, die von Experten vorbereitet wurden, Meisterklassen und Videotechniken vermittelt, die den Austausch von Wissen und Erfahrung ermöglichen; das Bildungsniveau der Mitglieder aufrechtzuerhalten und zu aktualisieren, Handlungsprotokolle zu erstellen und die wichtigsten Entwicklungen im Themen zu verbreiten. Bei Online-Programmen können die Studenten ihre Zeit und ihr Lerntempo selbst einteilen und an ihren Zeitplan anpassen. Außerdem können sie von jedem Computer oder mobilen Gerät aus auf die Inhalte zugreifen.

Dieser **Privater Masterstudiengang in Gynäkologische Pflege in der Geburtshilfe** enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt.

Die wichtigsten Merkmale sind:

- ♦ Entwicklung von mehr als 75 klinischen Fällen die von Experten für Gynäkologie und Geburtshilfe vorgestellt werden
- ♦ Der anschauliche, schematische und äußerst praxisnahe Inhalt vermittelt wissenschaftliche und gesundheitsbezogene Informationen zu den für die berufliche Praxis wesentlichen Disziplinen
- ♦ Neuigkeiten über Pflege und Interventionen in der Gynäkologie und Geburtshilfe
- ♦ Er enthält praktische Übungen, in denen der Selbstbewertungsprozess durchgeführt werden kann um das Lernen zu verbessern
- ♦ Interaktives Lernsystem auf der Grundlage von Algorithmen zur Entscheidungsfindung in den gestellten Situationen
- ♦ Mit besonderem Schwerpunkt auf evidenzbasierter Pflege und Forschungsmethoden in der gynäkologischen Pflege in der Geburtshilfe
- ♦ Ergänzt wird dies durch theoretische Vorträge, Fragen an den Experten, Diskussionsforen zu kontroversen Themen und individuelle Reflexionsarbeit
- ♦ Die Inhalte sind von jedem festen oder tragbaren Gerät mit Internetanschluss abrufbar



Aktualisieren Sie Ihr Wissen durch den Privaten Masterstudiengang in Gynäkologische Pflege in der Geburtshilfe“



Dieser private Masterstudiengang ist aus zwei Gründen die beste Investition, die Sie bei der Wahl eines Auffrischungsprogramms tätigen können: Sie aktualisieren nicht nur Ihre Kenntnisse in der gynäkologische Pflege in der Geburtshilfe, sondern erhalten auch ein Diplom der TECH Technologischen Universität“

Das Dozententeam besteht aus Fachleuten aus dem Bereich der Gynäkologie und Geburtshilfe, die ihre Berufserfahrung in diese Fortbildung einbringen, sowie aus anerkannten Spezialisten, die führenden wissenschaftlichen Gesellschaften angehören.

Dank seiner multimedialen Inhalte, die mit den neuesten Bildungstechnologien entwickelt wurden, wird es den Fachleuten ermöglicht, in einer situiereten und kontextbezogenen Weise zu lernen, d. h. in einer simulierten Umgebung, die ein immersives Lernen ermöglicht, das auf die Ausführung in realen Situationen programmiert ist.

Die Gestaltung dieses Programms konzentriert sich auf problemorientiertes Lernen, bei dem die Geburtshelfer versuchen müssen, die verschiedenen Situationen der Berufspraxis zu lösen, die während des Kurses auftreten. Dabei werden die Geburtshelfer von einem innovativen interaktiven Videosystem unterstützt, das von anerkannten Experten auf dem Gebiet der Gynäkologie und Geburtshilfe mit umfangreicher Lehrerfahrung entwickelt wurde.

Steigern Sie Ihr Selbstvertrauen bei der Entscheidungsfindung, indem Sie Ihr Wissen mit diesem privaten Masterstudiengang auf den neuesten Stand bringen.

Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte in der gynäkologische Pflege in der Geburtshilfe zu informieren und Ihre Patientenversorgung zu verbessern.



02 Ziele

Dieser Program in gynäkologischer Pflege in der Geburtshilfe zielt darauf ab, die Rolle der Geburtshelfer in der Pflege aller Patienten zu erleichtern, insbesondere derjenigen, die gynäkologische Probleme haben oder bei denen die Gefahr besteht, dass sie solche Probleme bekommen.



“

Dieses Programm soll Ihnen dabei helfen, Ihre Kenntnisse in der gynäkologischen Pflege in der Geburtshilfe auf den neuesten Stand zu bringen, um mit Qualität und Sicherheit zur Entscheidungsfindung, Pflege, Überwachung und Patientenbegleitung beizutragen"



Allgemeine Ziele

- ♦ Erwerb spezifischer Kenntnisse in der gynäkologischen Pflege
- ♦ Förderung von Arbeitsstrategien, die auf einem umfassenden Ansatz für den Patienten beruhen als Referenzmodell für das Erreichen von Spitzenleistungen in der Pflege
- ♦ Förderung des Erwerbs von technischen Fähigkeiten und Fertigkeiten durch ein leistungsfähiges audiovisuelles System und die Möglichkeit der Weiterentwicklung durch spezifische Fortbildung
- ♦ Förderung der beruflichen Weiterentwicklung durch Fortbildung und Forschung



Nutzen Sie die Gelegenheit, sich über die neuesten Fortschritte auf diesem Gebiet zu informieren und diese in Ihrer täglichen Praxis anzuwenden"





Spezifische Ziele

Modul 1. Anatomie und Physiologie des menschlichen Fortpflanzungssystems

- ♦ Die Anatomie und Physiologie des weiblichen und männlichen Sexualapparats beschreiben
- ♦ Reproduktive Endokrinologie erläutern
- ♦ Die Entwicklung der Geschlechterdifferenzierung erklären
- ♦ Den ovariellen und uterinen Zyklus beschreiben
- ♦ Die männliche Physiologie erklären

Modul 2. Pubertät, Menstruation und das Klimakterium

- ♦ Neurohormonelle Regulierung der Fortpflanzungsfunktion definieren
- ♦ Den physiologischen Prozess des Klimakteriums beschreiben
- ♦ Die Physiologie der Sexualität beschreiben
- ♦ Konzepte im Zusammenhang mit Menstruationssymptomen definieren
- ♦ Die Vorgehensweise bei gynäkologischen Untersuchungen erläutern
- ♦ Den biologischen Prozess der Fortpflanzung und den sexuellen Zyklus der Frau und seine psychologischen und sozialen Auswirkungen beschreiben
- ♦ Die verschiedenen Pathologien, die in der Pubertät auftreten, erklären
- ♦ Die verschiedenen Menstruationsveränderungen beschreiben

Modul 3. Gynäkologische Infektionspathologie und sexuell übertragbare Krankheiten

- ♦ Unterscheidung zwischen hypothalamischer und hypophysärer Amenorrhöe
- ♦ Beschreibung der verschiedenen funktionellen Gebärmutterblutungen
- ♦ Die Pathologien und Behandlungen während des Klimakteriums erläutern
- ♦ Sexuell übertragbare Infektionen beschreiben
- ♦ Erläuterung der epidemiologischen Aspekte von sexuell übertragbaren Infektionen
- ♦ Die verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten für sexuell übertragbare Infektionen beschreiben

Modul 4. Pflege für Frauen mit gynäkologischen Problemen

- ♦ Strategien zur Gesundheitserziehung für gefährdete Bevölkerungsgruppen vorbereiten
- ♦ Die verschiedenen Arten von Methoden der Primärprävention definieren
- ♦ Schmerzen im Beckenbereich definieren
- ♦ Die verschiedenen Fehlbildungen des Genitaltrakts klassifizieren
- ♦ Liste der Arten von gutartigen Tumoren
- ♦ Gutartige gynäkologische Pathologie beschreiben
- ♦ Die verschiedenen Veränderungen der genitalen Statik erklären
- ♦ Vulvovaginale Pathologie beschreiben
- ♦ Die Pathologie des Gebärmutterhalses und ihre Behandlung beschreiben
- ♦ Verständnis der Pathologie der Gebärmutter und ihrer Behandlung
- ♦ Die Pathologie der Adnexe und ihre Behandlung verstehen
- ♦ Aktualisierung der Kenntnisse über die Frühdiagnose von Brust- und Gynäkologiekrebs



Modul 5. Pflege von Frauen mit gynäkologisch-onkologischen Problemen

- ♦ Die verschiedenen diagnostischen Tests zur Erkennung von gynäkologischem Krebs kennenlernen
- ♦ Beschreibung der Tumorpathologie der Vulva und der Vagina
- ♦ Gutartige Tumorerkrankungen des Gebärmutterhalses beschreiben
- ♦ Verständnis der intraepithelialen Neoplasie des Gebärmutterhalses
- ♦ Verständnis für invasiven Krebs des Gebärmutterhalses
- ♦ Verständnis für prä-maligne Läsionen der Gebärmutter Schleimhaut
- ♦ Verständnis des Karzinoms des Corpus uteri der Gebärmutter
- ♦ Die Pathologie von Eierstocktumoren verstehen
- ♦ Kenntnisse über die verschiedenen Tumormarker
- ♦ Erwerb von Kenntnissen über die psychologischen Aspekte von gynäkologischen Krebserkrankungen und der Pflege
- ♦ Informationen über Palliativmedizin und Schmerztherapie

Modul 6. Gynäkologische Chirurgie

- ♦ Aktualisierung der Kenntnisse über gynäkologische Chirurgie
- ♦ Die verschiedenen Arten der gynäkologischen Anästhesie kennenlernen
- ♦ Informationen zur prä- und postoperativen Versorgung
- ♦ Die verschiedenen postoperativen Komplikationen identifizieren
- ♦ Mehr über die abdominale Hysterektomie erfahren
- ♦ Informationen zur laparoskopischen und hysteroskopischen Chirurgie
- ♦ Informationen über robotergestützte Chirurgie in der Gynäkologie

Modul 7. Pathologie der Brust

- ♦ Die klinische Untersuchung in der Brustpathologie beschreiben
- ♦ Die neuen Diagnosen bei der Kontrolle der Brustpathologie kennen
- ♦ Die verschiedenen Arten der Brustpathologie verstehen
- ♦ Die verschiedenen Behandlungen und das Management von Brustkrebspatientinnen erklären
- ♦ Brustkrebs während der Schwangerschaft verstehen

Modul 8. Harninkontinenz (UI)

- ♦ Kenntnisse über Harninkontinenz und ihre Epidemiologie erwerben
- ♦ Die Diagnose und Behandlung von Harninkontinenz erklären

Modul 9. Gynäkologische und geburtshilfliche Notfälle

- ♦ Erwerb von Kenntnissen über die verschiedenen gynäkologischen Notfälle
- ♦ Klassifizieren der verschiedenen gynäkologischen Hämorrhagien
- ♦ Strategien für die Unterstützung bei einer vorzeitigen Entbindung in die Praxis umsetzen

03

Kompetenzen

Nach Bestehen der Prüfungen des Privaten Masterstudiengangs in Gynäkologische Pflege in der Geburtshilfe haben die Geburtshelfer die beruflichen Kompetenzen erworben, die für eine qualitativ hochwertige und aktuelle Praxis auf der Grundlage der neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse erforderlich sind.



“

Mit diesem Programm werden Sie in der Lage sein, die neuen therapeutischen Verfahren zu beherrschen und die beste Versorgung in der gynäkologischen Pflege in der Geburtshilfe anzuwenden"



Allgemeine Kompetenzen

- Kenntnisse besitzen, die eine Grundlage oder Gelegenheit bieten, bei der Entwicklung und/oder Anwendung von Ideen originell zu sein, oft in einem Forschungskontext
- Anwenden des erworbenen Wissens und der Problemlösungsfähigkeiten in neuen oder ungewohnten Umgebungen innerhalb breiterer (oder multidisziplinärer) Kontexte, die mit ihrem Studienbereich zusammenhängen
- Wissen integrieren, um die Komplexität von Urteilen auf der Grundlage unvollständiger oder begrenzter Informationen zu bewältigen
- Ihre Schlussfolgerungen - und das Wissen und die Gründe dafür - einem fachkundigen und nicht fachkundigen Publikum klar und unmissverständlich zu vermitteln
- Über die Lernfähigkeiten verfügen, die Sie in die Lage versetzen, ihr Studium weitgehend selbstgesteuert oder autonom fortzusetzen



Nutzen Sie die Gelegenheit und machen Sie den ersten Schritt, um sich über die neuesten Entwicklungen in der Gynäkologische Pflege in der Geburtshilfe auf dem Laufenden zu halten"





Spezifische Kompetenzen

- ♦ Beteiligung an und gegebenenfalls Leitung und Dynamisierung von Programmen in den Bereichen Gesundheit von Müttern und Kindern, Frauengesundheit, sexuelle Gesundheit, reproduktive Gesundheit und Klimakterium
- ♦ Durchführung einer angemessenen Gesundheitserziehung für Frauen, Familien und die Gemeinschaft, Ermittlung des Lernbedarfs in Bezug auf die Gesundheit von Müttern und Kindern, die sexuelle Gesundheit, die reproduktive Gesundheit und das Klimakterium, Durchführung der verschiedenen Bildungsprogramme im Zusammenhang mit den festgestellten Bedürfnissen
- ♦ Sexuelle und reproduktive Beratung für Frauen, junge Menschen und Familien
- ♦ Förderung einer positiven Erfahrung und einer verantwortungsvollen Einstellung zur Sexualität in der Bevölkerung und Beratung zur Empfängnisverhütung
- ♦ Zusammenarbeit bei der Durchführung von Aktivitäten zur Förderung, Prävention, Unterstützung und Wiederherstellung der sexuellen und reproduktiven Gesundheit von Frauen
- ♦ Risikofaktoren und gynäkologische Probleme bei Frauen erkennen
- ♦ Wenden Sie die Prinzipien des klinischen Denkens, der Problemerkennung, der Entscheidungsfindung, des Pflege- und Betreuungsplans und der angemessenen Bewertung auf die verschiedenen klinischen Situationen im Bereich des pflegerischen Handelns an

04

Kursleitung

Zu den Dozenten des Studiengangs gehören führende Spezialisten auf dem Gebiet der Gynäkologischen Pflege, die ihre Erfahrungen in diese Fortbildung einbringen. Darüber hinaus sind weitere anerkannte Fachleute an der Konzeption und Ausarbeitung beteiligt, die das Programm auf interdisziplinäre Weise vervollständigen.





“

Studieren Sie mit führenden Fachleuten die neuesten Fortschritte in der Gynäkologische Pflege in der Geburtshilfe"

Leitung



Dr. Rodríguez Díaz, Luciano

- ◆ Geburtshelfer Universitätskrankenhaus von Ceuta
- ◆ Dozent im Universitätszentrum für Krankenpflege in Ronda
- ◆ Dozent in der Lehreinheit für Hebammenkunde in Ceuta
- ◆ Mitglied der SEEUE-Gruppe für geburtshilfliche und gynäkologische Notfälle
- ◆ Leitung der Abteilung Perinatale Gesundheit: Reproduktive sexuelle Gesundheit und normale Geburt von Ingesa
- ◆ Vorstandsmitglied der klinischen Kommission für Forschung und Weiterbildung des Universitätskrankenhauses von Ceuta
- ◆ Vollmitglied des Instituto de Estudios Ceutíes
- ◆ Mitglied des Redaktionsausschusses des European Journal of Health Reserarch
- ◆ Promotion an der Universität von Granada



Dr. Vázquez Lara, Juana María

- ◆ Pflegefachkraft des 061 in Ceuta
- ◆ Geburtshelferin im Gesundheitsbereich von Ceuta
- ◆ Studienleiter der Lehreinheit für Hebammenkunde in Ceuta
- ◆ Dozentin in der Lehreinheit für Hebammenkunde in Ceuta
- ◆ Koordination der Gruppe für geburtshilfliche und gynäkologische Notfälle der SEEUE
- ◆ Promotion an der Universität von Granada

Professoren

Fr. Andrés Núñez, Carmen Patricia

- ♦ Fachärztin für Geburtshilfe und Gynäkologie am Universitätskrankenhaus von Ceuta

Fr. Carrasco Racero, María Mercedes

- ♦ Pflegefachkraft und Ausbildungscoordination Universitätszentrum von Ronda

Fr. De Dios Pérez, María Isabel

- ♦ Geburtshelferin am Universitätskrankenhaus von Zaragoza

Fr. Díaz Lozano, Paula

- ♦ Geburtshelferin im Universitätskrankenhaus von Ceuta

Fr. Gilart Cantizano, Patricia

- ♦ Geburtshelferin der spezialisierten Pflege in Campo de Gibraltar und Krankenhaus Quirón Campo de Gibraltar

Fr. Llinás Prieto, Lucía

- ♦ Pflegefachkraft Spezialisierte Pflege Cadiz

Hr. Márquez Díaz, Antonio

- ♦ Geburtshelfer im Krankenhaus Costa del Sol in Marbella und im Krankenhaus Quirón Campo de Gibraltar

Fr. Mérida Téllez, Juanma

- ♦ Geburtshelferin Krankenhaus Costa del Sol in Marbella

Fr. Mérida Yáñez, Beatriz

- ♦ Dr. Geburtshelferin für die Grundversorgung Extremadura

Hr. Muñoz Vela, Francisco Javier

- ♦ Spezialisierter Geburtshelfer im Krankenhaus für Entbindungen und Säuglinge in Málaga

Fr. Palomo Gómez, Rocío

- ♦ Geburtshelferin für spezialisierte Pflege in Ceuta

Fr. Revidiego Pérez, María Dolores

- ♦ Geburtshelferin für spezialisierte Pflege in Campo de Gibraltar und Krankenhaus Quirón Campo de Gibraltar

Fr. Rivero Gutiérrez, Carmen

- ♦ Geburtshelferin für spezialisierte Pflege in Ceuta

Hr. Rodríguez Díaz, David

- ♦ Pflegefachkraft im Universitätskrankenhaus Nuestra Señora de Candelaria

Hr. Vázquez Lara, Francisco José

- ♦ Abschluss in Biologischen Wissenschaften

Fr. Vázquez Lara, María Dolores

- ♦ Pflegefachkraft für Allgemeinmedizin in Campo de Gibraltar

05

Struktur und Inhalt

Die Struktur der Inhalte wurde von einem Team von Fachleuten aus den besten Krankenhäusern und Universitäten entworfen, die sich der aktuellen Relevanz der Fortbildung bewusst sind, um in der Lage zu sein, in der Prävention, Pflege und Überwachung der gynäkologischen Gesundheit unserer Patienten zu intervenieren, und die sich für eine qualitativ hochwertige Lehre durch neue Bildungstechnologien einsetzen.





“

Dieser Private Masterstudiengang in Gynäkologische Pflege in der Geburtshilfe enthält das vollständigste und aktuellste wissenschaftliche Programm auf dem Markt”

Modul 1. Anatomie und Physiologie des menschlichen Fortpflanzungssystems

- 1.1. Anatomie des weiblichen und männlichen Genitaltrakts
 - 1.1.1. Weibliche Beschreibung
 - 1.1.2. Männliche Beschreibung
- 1.2. Histologie der Genitalorgane und der Brust
 - 1.2.1. Histologische Beschreibung
- 1.3. Einführung in die zellulären und genetischen Grundlagen der weiblichen Gametogenese
 - 1.3.1. Zelluläre und genetische Beschreibung
- 1.4. Grundlagen der reproduktiven Endokrinologie
 - 1.4.1. Der reproduktive hormonelle Prozess
- 1.5. Erwerb des Geschlechts
 - 1.5.1. Geschlechtliche Differenzierung
- 1.6. Physiologie der Frau
 - 1.6.1. Eierstock-Zyklus
 - 1.6.2. Zyklus der Gebärmutter
 - 1.6.3. Zyklus und Physiologie der Vagina und Vulva
- 1.7. Männliche Physiologie
 - 1.7.1. Hoden und Gametogenese
 - 1.7.2. Funktionelle Regulierung der Hoden
 - 1.7.3. Männliche akzessorische Geschlechtsdrüsen
 - 1.7.4. Ejakulation. Das Ejakulat und seine Zusammensetzung
- 1.8. Neurohormonelle Regulierung der Fortpflanzungsfunktion. Die Diencephalon-Hypophysen-Gonaden-Achse
 - 1.8.1. Prozess der hormonellen Regulierung
 - 1.8.2. Feedback
- 1.9. Pubertät
 - 1.9.1. Konzept
 - 1.9.2. Differenzierung

- 1.10. Physiologie des Klimakteriums
 - 1.10.1. Chronologie
 - 1.10.2. Phänomenologie
 - 1.10.3. Mechanismus
- 1.11. Menschliche Sexualität
 - 1.11.1. Sexualphysiologie: neuroendokrine und psychologische Aspekte
- 1.12. Symptome von gynäkologischen Erkrankungen, Menstruationsbeschwerden
 - 1.12.1. Terminologie und allgemeine Überlegungen
 - 1.12.2. Allgemeine Strömung und ihre Behandlungen
- 1.13. Ergänzende gynäkologische Untersuchungen
 - 1.13.1. Gebärmutterhals-Zytologie
 - 1.13.2. Spekulum-Mikroskopie
 - 1.13.3. Manuelle vaginale Untersuchung
 - 1.13.4. Vaginaler Abstrich
 - 1.13.5. Kolposkopie
 - 1.13.6. Hysteroskopie

Modul 2. Pubertät, Menstruation und das Klimakterium

- 2.1. Pathologie der Pubertät
 - 2.1.1. Frühzeitige Pubertät
 - 2.1.2. Verzögerte Pubertät
- 2.2. Störungen der Menstruation
 - 2.2.1. Hypothalamische Amenorrhöe
 - 2.2.2. Hypophysenbedingte Amenorrhöe
 - 2.2.3. Hyperprolaktinämie
- 2.3. Uterus-Amenorrhöe
 - 2.3.1. Protokoll
 - 2.3.2. Diagnose
- 2.4. Funktionelle Gebärmutterblutung
 - 2.4.1. Ovulationsblutungen
 - 2.4.2. Anovulatorische Hämorrhagien
 - 2.4.3. Extragenitale Blutungen

- 2.5. Pathologie des Klimakteriums
 - 2.5.1. Behandlung der Pathologie des Klimakteriums: HRT
 - 2.5.2. Hormonersatztherapie und gynäkologischer Krebs
 - 2.5.3. Ergänzende oder alternative Maßnahmen in den Wechseljahren
 - 2.5.4. Phytoöstrogene

Modul 3. Gynäkologische Infektionspathologie und sexuell übertragbare Krankheiten

- 3.1. Sexuell übertragbare Infektionen
 - 3.1.1. Ätiologie
 - 3.1.2. Epidemiologie
- 3.2. Infektiöse Prozesse des Fortpflanzungssystems
 - 3.2.1. Ätiologie
 - 3.2.2. Klassifizierung
 - 3.2.3. Behandlung
- 3.3. Vulvovaginitis
 - 3.3.1. Beschreibung
 - 3.3.2. Behandlung
- 3.4. Candidiasis vaginal
 - 3.4.1. Beschreibung
 - 3.4.2. Behandlung
- 3.5. Bakterielle Vaginose
 - 3.5.1. Beschreibung
 - 3.5.2. Behandlung
- 3.6. Trichomoniasis vaginalis
 - 3.6.1. Beschreibung
 - 3.6.2. Behandlung
- 3.7. Syphilis
 - 3.7.1. Beschreibung
 - 3.7.2. Behandlung
- 3.8. Chancroid
 - 3.8.1. Beschreibung
 - 3.8.2. Behandlung
- 3.9. Lymphogranuloma venereum
 - 3.9.1. Beschreibung
 - 3.9.2. Behandlung
- 3.10. Herpes simplex
 - 3.10.1. Beschreibung
 - 3.10.2. Behandlung
- 3.11. Infektionen, die zu Urethritis und Zervizitis führen
 - 3.11.1. Beschreibung
 - 3.11.2. Behandlung
- 3.12. Feigwarzen (Condylomata acuminata)
 - 3.12.1. Beschreibung
 - 3.12.2. Behandlung
- 3.13. Molluskum contagiosum
 - 3.13.1. Beschreibung
 - 3.13.2. Behandlung
- 3.14. Krätze
 - 3.14.1. Beschreibung
 - 3.14.2. Behandlung
- 3.15. Schambeinentzündung (Pediculosis pubis)
 - 3.15.1. Beschreibung
 - 3.15.2. Behandlung
- 3.16. HIV
 - 3.16.1. Beschreibung
 - 3.16.2. Behandlung
- 3.17. Entzündliche Beckenerkrankung
 - 3.17.1. Beschreibung
 - 3.17.2. Behandlung
- 3.18. Infektion mit dem Papillomavirus
 - 3.18.1. Beschreibung
 - 3.18.2. Behandlung

Modul 4. Pflege für Frauen mit gynäkologischen Problemen

- 4.1. Schmerzen im Beckenbereich
 - 4.1.1. Dysmenorrhöe
 - 4.1.2. Prämenstruelles Syndrom, Endometriose und andere
- 4.2. Fehlbildungen des Genitalapparates
 - 4.2.1. Fehlbildungen der Vulva
 - 4.2.2. Fehlbildungen der Vagina
 - 4.2.3. Fehlbildungen des Gebärmutterhalses
 - 4.2.4. Fehlbildungen des Corpus uteri
 - 4.2.5. Fehlbildungen der Eierstöcke
 - 4.2.6. Fehlbildungen der unteren Harnorgane. Urogenitale Fisteln
 - 4.2.7. Weibliche Genitalverstümmelung
 - 4.2.8. Fehlbildungen der Brust
- 4.3. Gutartige Tumore
 - 4.3.1. Gutartige Tumore der Vulva
 - 4.3.2. Gutartige Tumore der Vagina
 - 4.3.3. Gutartige Tumore des Eierstocks
- 4.4. Gutartige gynäkologische Pathologie
 - 4.4.1. Gutartige Pathologie des Gebärmutterhalses
 - 4.4.2. Gutartiger Uterus uteri und Endometriumpathologie
 - 4.4.3. Gutartige Pathologie des Eileiters
- 4.5. Veränderungen der genitalen Statik.
 - 4.5.1. Uterusprolaps
 - 4.5.2. Zystozele
 - 4.5.3. Rektozele
 - 4.5.4. Enterozele
- 4.6. Vulvovaginoperineale Risse und rektovaginale Fisteln
- 4.7. Vulvovaginale Pathologie
 - 4.7.1. Vulvovaginitis
 - 4.7.2. Bartholinitis
 - 4.7.3. Lichen sclerosus
 - 4.7.4. Paget-Krankheit
 - 4.7.5. Vulva- und Vaginalkrebs
- 4.8. Pathologie der Halswirbelsäule
 - 4.8.1. Zervizitis
 - 4.8.2. Polypen
 - 4.8.3. Gebärmutterhalskrebs
- 4.9. Pathologie der Gebärmutter
 - 4.9.1. Myom der Gebärmutter
 - 4.9.2. Gebärmutterschleimhautkrebs
- 4.10. Pathologie der Adhexe
 - 4.10.1. Beckenentzündungskrankheit (PID)
 - 4.10.2. Polyzystisches Ovarsyndrom (PCOS)
 - 4.10.3. Endometriose
 - 4.10.4. Ovarialkarzinom

Modul 5. Pflege von Frauen mit gynäkologisch-onkologischen Problemen

- 5.1. Frühdiagnose von Brustkrebs und gynäkologischem Krebs
 - 5.1.1. Früherkennung und Vorsorgeprogramme für die Bevölkerung
 - 5.1.2. Screening von Risikogruppen
- 5.2. Epidemiologie von Brustkrebs und gynäkologischem Krebs
 - 5.2.1. Diagnostische Untersuchungen und Tests
- 5.3. Brustkrebs und gynäkologischer Krebs
 - 5.3.1. Beschreibung
 - 5.3.2. Behandlung
- 5.4. Vulvakrebs
 - 5.4.1. Beschreibung
 - 5.4.2. Behandlung
- 5.5. Gebärmutterhalskrebs
 - 5.5.1. Beschreibung
 - 5.5.2. Behandlung
- 5.6. Gebärmutter Schleimhautkrebs
 - 5.6.1. Beschreibung
 - 5.6.2. Behandlung
- 5.7. Sarkom der Gebärmutter
 - 5.7.1. Beschreibung
 - 5.7.2. Behandlung
- 5.8. Eierstockkrebs
 - 5.8.1. Beschreibung
 - 5.8.2. Behandlung
- 5.9. Brustkrebs
 - 5.9.1. Beschreibung
 - 5.9.2. Behandlung
- 5.10. Psychologische Aspekte von gynäkologischen Krebserkrankungen
 - 5.10.1. Krankenpflege
 - 5.10.2. Palliativmedizin und Schmerztherapie

Modul 6. Gynäkologische Chirurgie

- 6.1. Gynäkologische chirurgische Eingriffe
 - 6.1.1. Gynäkologische Chirurgie
 - 6.1.2. Brustchirurgie
- 6.2. Die hospitalisierte gynäkologische Patientin
 - 6.2.1. Präoperative Betreuung
 - 6.2.2. Post-operative Betreuung
 - 6.2.3. Komplikationen
- 6.3. Anästhesie in der Gynäkologie
 - 6.3.1. Beschreibung der verschiedenen Techniken
 - 6.3.2. Krankenpflege
- 6.4. Endoskopische Chirurgie (Laparoskopie)
 - 6.4.1. Beschreibung
 - 6.4.2. Aktionsprotokoll
- 6.5. Endoskopische Chirurgie (Hysteroskopie)
 - 6.5.1. Beschreibung
 - 6.5.2. Aktionsprotokoll
- 6.6. Eileiterchirurgie
 - 6.6.1. Beschreibung
 - 6.6.2. Aktionsprotokoll
- 6.7. Robotergestützte Chirurgie in der Gynäkologie
 - 6.7.1. Beschreibung
 - 6.7.2. Krankenpflege

Modul 7. Pathologie der Brust

- 7.1. Klinische und instrumentelle Untersuchung in der Brustpathologie
 - 7.1.1. Verschiedene Erkundungsmethoden
 - 7.1.2. Arten von Diagnosemethoden
- 7.2. Gutartige Brustpathologie
 - 7.2.1. Anomalien
 - 7.2.2. Funktionelle Störungen
 - 7.2.3. Mastodynie
 - 7.2.4. Entzündliche Prozesse
 - 7.2.5. Pathologie des gutartigen Tumors
- 7.3. Brustkrebs
 - 7.3.1. Epidemiologie und Risikofaktoren
 - 7.3.2. Primäre Prävention. Frühzeitige Diagnose. Nicht tastbare Läsionen
 - 7.3.3. Klinik und Entwicklung
 - 7.3.4. TNM-Klassifizierung
 - 7.3.5. Biologie des Mammakarzinoms (Marker)
- 7.4. Behandlungen gegen Brustkrebs
 - 7.4.1. Arten der Behandlung
 - 7.4.2. Krankenpflege
- 7.5. Nachsorge und Überwachung von Brustkrebspatientinnen
 - 7.5.1. Pflegemanagement
 - 7.5.2. Gesundheitserziehung
 - 7.5.3. Krankenpflege

Modul 8. Harninkontinenz (UI)

- 8.1. Epidemiologie der Harninkontinenz
 - 8.1.1. Prävalenz
 - 8.1.2. Inzidenz
- 8.2. Arten von Harninkontinenz
 - 8.2.1. Konzept
 - 8.2.2. Klassifizierung
- 8.3. Bewertung der Hebamme bei Harninkontinenz
- 8.4. Pflegediagnosen bei Harninkontinenz
 - 8.4.1. Explorative Methoden
 - 8.4.2. Diagnostische Methoden
- 8.5. Behandlung von Harninkontinenz
 - 8.5.1. Nicht-chirurgische Behandlung
 - 8.5.2. Chirurgische Behandlung
- 8.6. Prävention und pflegerischer Ansatz bei Harninkontinenz bei Frauen
 - 8.6.1. Gesundheitserziehung



Modul 9. Gynäkologische und geburtshilfliche Notfälle

- 9.1. Gynäkologische Unterleibsschmerzen
 - 9.1.1. Konzept
- 9.2. Trauma und Verletzungen des Genitaltrakts
 - 9.2.1. Typen
- 9.3. Sexuelle Übergriffe
 - 9.3.1. Konzept
 - 9.3.2. Diagnose
- 9.4. Gynäkologische Hämorrhagie
 - 9.4.1. Klassifizierung
- 9.5. Drohende Frühgeburt
 - 9.5.1. Konzept
 - 9.5.2. Behandlung
- 9.6. Hypertonische Zustände in der Schwangerschaft
 - 9.6.1. Klassifizierung
 - 9.6.2. Behandlung
- 9.7. Gynäkologische Hämorrhagie
 - 9.7.1. Blutung im 1. Trimester
 - 9.7.2. Blutungen im 2. und 3. Trimester der Schwangerschaft
 - 9.7.3. Postpartale Blutungen

“*Eine einzigartige, wichtige und entscheidende Fortbildungserfahrung die Ihre berufliche Entwicklung fördert*”

06

Methodik

Dieses Fortbildungsprogramm bietet eine andere Art des Lernens. Unsere Methodik wird durch eine zyklische Lernmethode entwickelt: **das Relearning**.

Dieses Lehrsystem wird z. B. an den renommiertesten medizinischen Fakultäten der Welt angewandt und wird von wichtigen Publikationen wie dem **New England Journal of Medicine** als eines der effektivsten angesehen.



“

Entdecken Sie Relearning, ein System, das das herkömmliche lineare Lernen aufgibt und Sie durch zyklische Lehrsysteme führt: eine Art des Lernens, die sich als äußerst effektiv erwiesen hat, insbesondere in Fächern, die Auswendiglernen erfordern"

In der TECH Nursing School wenden wir die Fallmethode an

Was sollte ein Fachmann in einer bestimmten Situation tun? Während des gesamten Programms werden die Studenten mit mehreren simulierten klinischen Fällen konfrontiert, die auf realen Patienten basieren und in denen sie Untersuchungen durchführen, Hypothesen aufstellen und schließlich die Situation lösen müssen. Es gibt zahlreiche wissenschaftliche Belege für die Wirksamkeit der Methode. Die Pflegekräfte lernen mit der Zeit besser, schneller und nachhaltiger.

Mit TECH erleben die Krankenpflegekräfte eine Art des Lernens, die die Grundfesten der traditionellen Universitäten auf der ganzen Welt erschüttert.



Nach Dr. Gérvas ist der klinische Fall die kommentierte Darstellung eines Patienten oder einer Gruppe von Patienten, die zu einem "Fall" wird, einem Beispiel oder Modell, das eine besondere klinische Komponente veranschaulicht, sei es wegen seiner Lehrkraft oder wegen seiner Einzigartigkeit oder Seltenheit. Es ist wichtig, dass der Fall auf dem aktuellen Berufsleben basiert und versucht, die tatsächlichen Bedingungen in der beruflichen Pflegepraxis wiederzugeben.

“

Wussten Sie, dass diese Methode im Jahr 1912 in Harvard, für Jurastudenten entwickelt wurde? Die Fallmethode bestand darin, ihnen reale komplexe Situationen zu präsentieren, in denen sie Entscheidungen treffen und begründen mussten, wie sie diese lösen könnten. Sie wurde 1924 als Standardlehrmethode in Harvard eingeführt”

Die Wirksamkeit der Methode wird durch vier Schlüsselergebnisse belegt:

1. Die Pflegekräfte, die diese Methode anwenden, nehmen nicht nur Konzepte auf, sondern entwickeln auch ihre geistigen Fähigkeiten, durch Übungen zur Bewertung realer Situationen und zur Anwendung ihres Wissens.
2. Das Lernen ist fest in praktische Fertigkeiten eingebettet die es den Pflegekräften ermöglichen, ihr Wissen im Krankenhaus oder in der Primärversorgung besser zu integrieren.
3. Eine einfachere und effizientere Aufnahme von Ideen und Konzepten wird durch die Verwendung von Situationen erreicht, die aus der Realität entstanden sind.
4. Das Gefühl der Effizienz der investierten Anstrengung wird zu einem sehr wichtigen Anreiz für die Studenten, was sich in einem größeren Interesse am Lernen und einer Steigerung der Zeit, die für die Arbeit am Kurs aufgewendet wird, niederschlägt.



Relearning Methodik

TECH ergänzt den Einsatz der Harvard-Fallmethode mit der derzeit besten 100%igen Online-Lernmethode: Relearning.

Unsere Universität ist die erste in der Welt, die Fallstudien mit einem 100%igen Online-Lernsystem kombiniert, das auf Wiederholung basiert und mindestens 8 verschiedene Elemente in jeder Lektion kombiniert, was eine echte Revolution im Vergleich zum einfachen Studium und der Analyse von Fällen darstellt.



Die Pflegekraft lernt anhand realer Fälle und der Lösung komplexer Situationen in simulierten Lernumgebungen. Diese Simulationen werden mit modernster Software entwickelt, die ein immersives Lernen ermöglicht.

Die Relearning-Methode, die an der Spitze der weltweiten Pädagogik steht, hat es geschafft, die Gesamtzufriedenheit der Fachleute, die ihr Studium abgeschlossen haben, im Hinblick auf die Qualitätsindikatoren der besten spanischsprachigen Online-Universität (Columbia University) zu verbessern.

Mit dieser Methode wurden mehr als 175.000 Krankenpflegekräfte mit beispiellosem Erfolg in allen Fachbereichen ausgebildet, unabhängig von der praktischen Belastung. Unsere Lehrmethodik wurde in einem sehr anspruchsvollen Umfeld entwickelt, mit einer Studentenschaft, die ein hohes sozioökonomisches Profil und ein Durchschnittsalter von 43,5 Jahren aufweist.

Das Relearning ermöglicht es Ihnen, mit weniger Aufwand und mehr Leistung zu lernen, sich mehr auf Ihre Spezialisierung einzulassen, einen kritischen Geist zu entwickeln, Argumente zu verteidigen und Meinungen zu kontrastieren: eine direkte Gleichung zum Erfolg.

In unserem Programm ist das Lernen kein linearer Prozess, sondern erfolgt in einer Spirale (lernen, verlernen, vergessen und neu lernen). Daher wird jedes dieser Elemente konzentrisch kombiniert.

Die Gesamtnote des TECH-Lernsystems beträgt 8,01 und entspricht den höchsten internationalen Standards.



Dieses Programm bietet die besten Lehrmaterialien, die sorgfältig für Fachleute aufbereitet sind:



Studienmaterial

Alle didaktischen Inhalte werden von den Fachleuten, die das Hochschulprogramm unterrichten werden, speziell für dieses Programm erstellt, so dass die didaktische Entwicklung wirklich spezifisch und konkret ist.

Diese Inhalte werden dann auf das audiovisuelle Format angewendet, um die TECH-Online-Arbeitsmethode zu schaffen. Und das alles mit den neuesten Techniken, die dem Studenten qualitativ hochwertige Stücke aus jedem einzelnen Material zur Verfügung stellen.



Pflegetechniken und -verfahren auf Video

TECH bringt den Studierenden die neuesten Techniken, die neuesten pädagogischen Fortschritte und die neuesten Techniken der Krankenpflege näher. All dies in der ersten Person, mit äußerster Strenge, erklärt und detailliert, um zur Assimilierung und zum Verständnis des Studierenden beizutragen. Und das Beste ist, dass Sie sie so oft anschauen können, wie Sie wollen.



Interaktive Zusammenfassungen

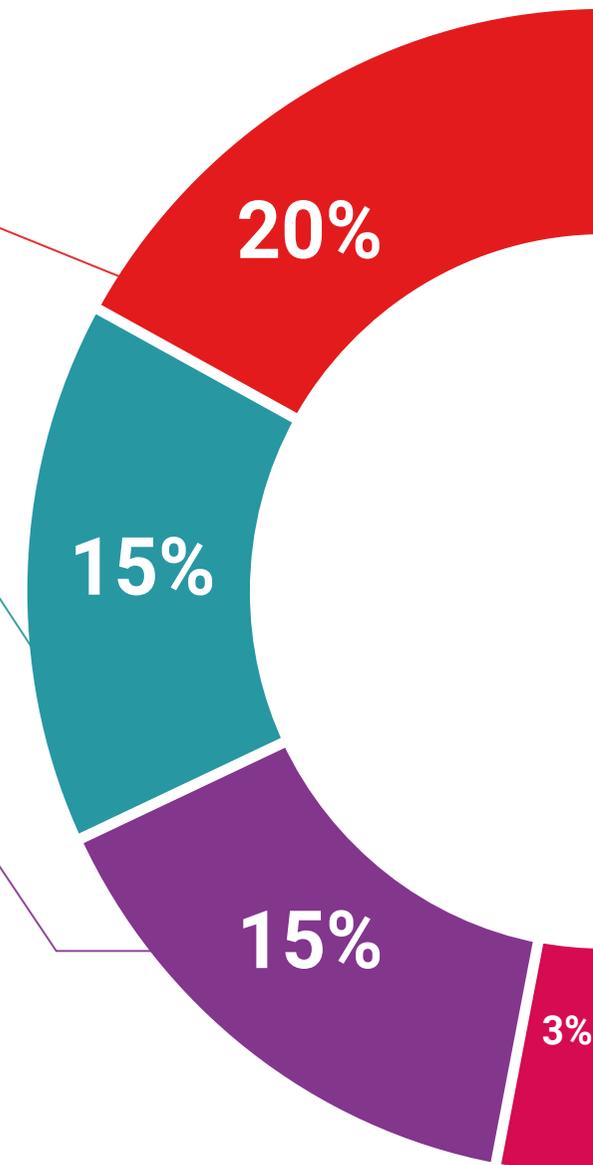
Das TECH-Team präsentiert die Inhalte auf attraktive und dynamische Weise in multimedialen Pillen, die Audios, Videos, Bilder, Diagramme und konzeptionelle Karten enthalten, um das Wissen zu vertiefen.

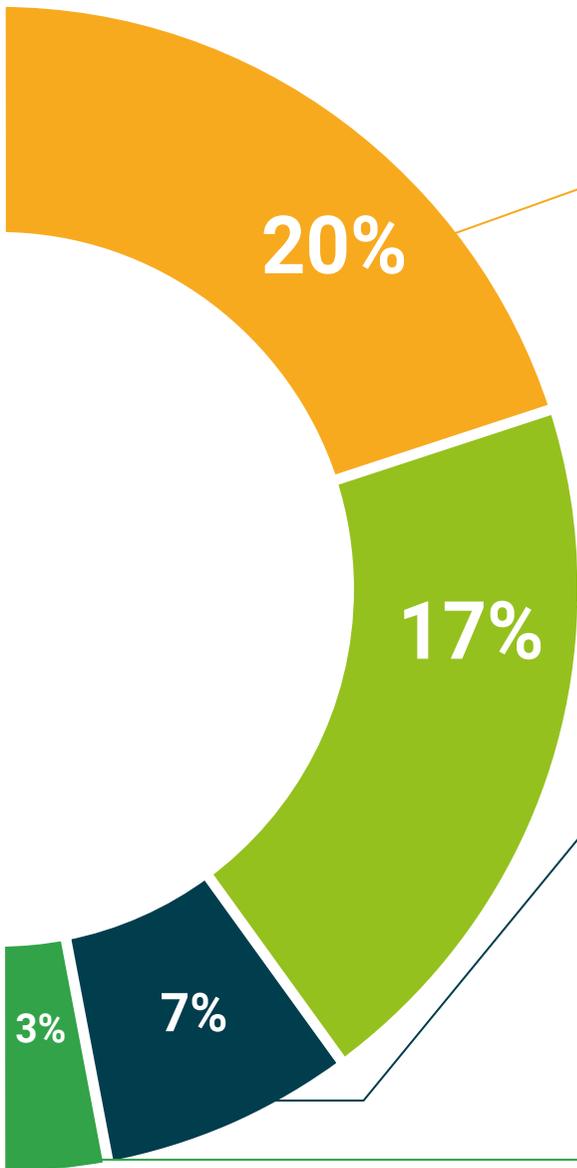
Dieses einzigartige Bildungssystem für die Präsentation multimedialer Inhalte wurde von Microsoft als "europäische Erfolgsgeschichte" ausgezeichnet.



Weitere Lektüren

Aktuelle Artikel, Konsensdokumente und internationale Leitfäden, u.a. In der virtuellen Bibliothek von TECH haben die Studenten Zugang zu allem, was sie für ihre Ausbildung benötigen.





Von Experten geleitete und von Fachleuten durchgeführte Fallstudien

Effektives Lernen muss notwendigerweise kontextabhängig sein. Aus diesem Grund stellt TECH die Entwicklung von realen Fällen vor, in denen der Experte den Studierenden durch die Entwicklung der Aufmerksamkeit und die Lösung verschiedener Situationen führt: ein klarer und direkter Weg, um den höchsten Grad an Verständnis zu erreichen.



Prüfung und Nachprüfung

Die Kenntnisse der Studierenden werden während des gesamten Programms durch Bewertungs- und Selbsteinschätzungsaktivitäten und -übungen regelmäßig bewertet und neu bewertet: Auf diese Weise kann der Studierende sehen, wie er seine Ziele erreicht.



Meisterklassen

Die Nützlichkeit der Expertenbeobachtung ist wissenschaftlich belegt. Das sogenannte Learning from an Expert baut Wissen und Gedächtnis auf und schafft Vertrauen für zukünftige schwierige Entscheidungen.



Leitfäden für Schnellmaßnahmen

TECH bietet die wichtigsten Inhalte des Kurses in Form von Arbeitsblättern oder Kurzanleitungen an. Ein synthetischer, praktischer und effektiver Weg, um den Studierenden zu helfen, in ihrem Lernen voranzukommen.



07

Qualifizierung

Der Privater Masterstudiengang in Gynäkologische Pflege in der Geburtshilfe garantiert neben der strengsten und aktuellsten Ausbildung auch den Zugang zu einem von der TECH Technologischen Universität ausgestellten Diplom.



“

*Schließen Sie dieses Programm erfolgreich ab
und erhalten Sie Ihren Universitätsabschluss
ohne lästige Reisen oder Formalitäten”*

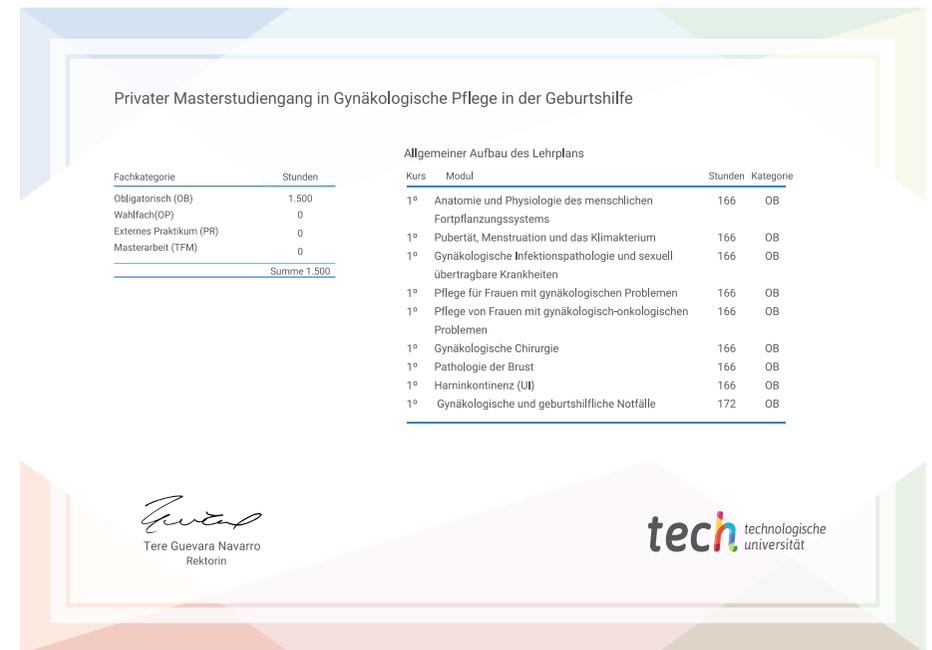
Dieser **Privater Masterstudiengang in Gynäkologische Pflege in der Geburtshilfe** enthält das vollständigste und aktuellste Programm auf dem Markt.

Sobald der Student die Prüfungen bestanden hat, erhält er/sie per Post* mit Empfangsbestätigung das entsprechende Diplom, ausgestellt von der **TECH Technologischen Universität**.

Das von **TECH Technologische Universität** ausgestellte Diplom drückt die erworbene Qualifikation aus und entspricht den Anforderungen, die in der Regel von Stellenbörsen, Auswahlprüfungen und Berufsbildungsausschüssen verlangt werden.

Titel: **Privater Masterstudiengang in Gynäkologische Pflege in der Geburtshilfe**

Anzahl der offiziellen Arbeitsstunden: **1.500 Std.**



*Haager Apostille. Für den Fall, dass der Student die Haager Apostille für sein Papierdiplom beantragt, wird TECH EDUCATION die notwendigen Vorkehrungen treffen, um diese gegen eine zusätzliche Gebühr zu beschaffen.

zukunft

gesundheit vertrauen menschen
erziehung information tutoren
garantie akkreditierung unterricht
institutionen technologie lernen
gemeinschaft verpflichtung
persönliche betreuung innovation
wissen gegenwart qualität
online-Ausbildung
entwicklung instituten
virtuelles Klassenzimmer

tech technologische
universität

Privater Masterstudiengang
Gynäkologische Pflege
in der Geburtshilfe

- » Modalität: online
- » Dauer: 12 Monate
- » Qualifizierung: TECH Technologische Universität
- » Aufwand: 16 Std./Woche
- » Zeitplan: in Ihrem eigenen Tempo
- » Prüfungen: online

Privater Masterstudiengang

Gynäkologische Pflege
in der Geburtshilfe

